

„Ich habe schon Panther und Jaguare in meiner Umschlingung getötet. Von großer Wichtigkeit bin ich hier. Der Gott der Tiere hat mich mit großer Kraft ausgestattet, und bin ich stärker als das stärkste Tier in Dschungel, Steppe und Urwald.“

„Mir gab der Gott der Tiere den Giftzahn, um die Menschen damit zu töten; ich bin von ihm geschützt. Wer mir Tapferkeit abspricht, lügt. Niemals kann mir ein Tier etwas anhaben. Ich bin heilig und unverletzlich,“ schrie die Cobra.

„Vor mir knien braune Völker und beten mich an. Die Tiere im Walde beugen sich vor meiner Macht und Kraft.“

Da brach eine Elefantenherde auf der Flucht vor Jägern aus dem Busch und raste über die Lichtung, Boa und Cobra zu Brei zertrampelnd. — —

Eine Stunde später kam ein übelriechender Schakal des Weges. Blieb vor der schleimigen Masse der Reste von Boa und Cobra stehen. Der Hunger plagte ihn sehr. Senkte seine Nase in den Brei und fuhr entsetzt zurück.

Hammelfleisch mit schleimigem Schlangenfett. Eine Mischung, die selbst der sonst nicht wählerische Schakal verschmähte. Er zog vor dem Gestank die Nase kraus, hob in unerbietiger Hundemanier das rechte Hinterbein, näßte die Ueberreste der „unverwundbaren“, vom Gott der Tiere geschaffenen und von ungeschickten Elefanten zertrampelten Boa und Cobra. — —



II. Eifersucht

Ein Hornrabe saß in seiner ganzen Häßlichkeit auf einem Baum und rülpste ordinär.

Ein farbenprächtiger Arras wiegte sich auf einer Lianenschaukel und hielt empört bei dem ungehörigen Benehmen des Hornrabens inne.

„Huch, wie sind Sie ordinär. Wie kann man so ungebildet sein und sich so häßlich benehmen.“

„Blödes Luder,“ krächzte der Rabe, „hast du eine Ahnung, wie wohl das tut.“

„Ja, aber doch nicht, wenn andere zugegen sind. Man muß doch immer den Anstand wahren.“

„Ich habe keine Rücksichten zu nehmen,“ schrie der Hornrabe, „und damit du regenbogenfarbige und ebenso dumme Pute dich noch mehr ärgerst, da — da — und noch einmal da.“ Dabei rülpste der Hornrabe dreimal so kräftig, daß sein Nasenbuckel wackelte.

Der Arras hielt sich vor Abscheu mit beiden Flügeln die Augen und Ohren zu, vergaß aber nicht, zwischen den Federn hindurch den Raben genauest zu beobachten.

„So,“ schrie der Hornrabe, „jetzt noch einige kleine Blähungen, dann ist mir wohl, wie nur einem Rabenviech wohl sein kann.“ — —

In einem versteckten Lianendickicht versuchte der Arras, einige Minuten nach oben geschilderter Szene, zu rülpsen. Nach mehreren mißglückten Versuchen gelang ein außerordentlich fabelhafter Rülps.

„Donnerwetter,“ meditierte der Arras, „das ist aber fein. Wie gut hat es doch der plebejische Hornrabe. Ueberall und zu jeder Zeit kann er sich wie ein Schwein be-